

# Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18,  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**  
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankoanwendung.  
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XVIII. Jahrgang.

Lugos, den 3. Juli 1910.

Nummer 53.

## Die Provinzverbände der Arbeitspartei.

Lugos, 2. Juli.

Aus dem Budapester zweiten Bezirke, wo die Erwählung Albert Berzeviczy's ein bemerkenswertes Beispiel dafür geliefert hat, was die Ausdauer und Geschicklichkeit einer tüchtigen und überzeugungsfesten Parteileitung zu erreichen vermag, kommt die Anregung zur weiteren Sicherstellung der Position der Nationalen Arbeitspartei, mit der wir uns eingehender befassen möchten. Die Leiter dieses Parteiverbandes haben beschlossen, die Organisation nicht nur formel aufrecht zu erhalten, sondern tatsächlich zu pflegen und zu entwickeln, um dieselbe für alle Fälle und jedenfalls für die nach fünf Jahren wieder auftretende Notwendigkeit des aktiven Kampfes zu kräftigen und zu rüsten. Im Klub der reichstägigen Nationalen Arbeitspartei hat dieser Beschluß großen Beifall erweckt und es wurde vielfach dem Wunsche Ausdruck gegeben, daß dieses Beispiel in der Provinz je zahlreicher und je intensiver nachgeahmt werden möge. Wir können nicht umhin, diesem Wunsche auch unsererseits Worte zu leihen, denn die Lehren der jüngsten Vergangenheit haben uns diesbezüglich manche wertvolle Lehre und Erfahrung geliefert. Namentlich war es die einstige liberale Partei die gegenüber den immer strammer und gefügiger auftretenden Unabhängigkeitsorganisationen mit der Zeit völlig morsch, kraftlos und hinfällig wurde. Es gab auch damals Warner und Mahner, die dieses sorglose *laissez faire, laissez passer* als eine Gefahr für die Ziele, ja sogar für den Bestand der liberalen Partei bezeichneten, aber sie wurden nicht gehört und die Ereignisse nahmen ihren Lauf. Das Ende war zuerst der Zusammenbruch, dann aber die totale Vernichtung des einst so mächtigen Organismus, eine

völlige Umwälzung in der politischen Richtung und in der ganzen Lebensfunktion des Landes. Die Unabhängigkeitsverbände, die ihr Werk mit großem Fleiß und zäher Ausdauer betrieben, trugen die Früchte dieses ihres einzigen positiven Wirkens in ganz unerwartet reichem Maße davon, sie gelangten zu Macht und Einfluß und hatten nach jahrzehntelangem Verharren in der Opposition endlich Gelegenheit, zu zeigen, was sie an Stelle jener zu leisten vermögen, die sie durch ihre rücksichtslose Kritik und durch ihren rücksichtslosen Kampf von den Regierungsbänken verdrängt haben.

Die Opposition hat diese Probe, wie wir nun wissen, nicht bestanden. Das Streben nach Macht genügt allein nicht, um die Macht auch ausüben, nützen und erhalten zu können. Die Geschicklichkeit im Organisieren regierungseindlicher Klubs und Verbände ist doch ein viel leichteres Ding, als die Erfüllung der schweren Regierungspflichten. Die Nation hat denn auch die in einer Laune zur Höhe emporgetragenen politischen Götzen wieder abgetan. Neue Männer, neue Richtungen haben Oberhand gewonnen. Eine neue Ära, die Ära der realen Arbeit und der festen Ziele ist angebrochen. Die einst todtgeschlagene liberale Partei ist unter neuem Namen zu neuem Leben erwacht. Die Nationale Arbeitspartei hat überall die wichtigen Positionen bezogen; zunächst im Parlamente, wo ihr eine erdrückende, auch durch das geistige und gesellschaftliche Niveau imponierende Majorität zur Seite steht. Jetzt aber gilt es, diese Position auch dauernd zu behaupten. Wir sehen es aus dem Hergang der Wahlen, daß überall im Lande, in den meisten Munizipien, die Wachposten der Koalition noch vielfach in leitender und einflußreicher Stellung

sich befinden, sowohl in der Leitung der Munizipien, als in den Ausschüssen und Kommissionen. Eine ganze Serie von Wahlpräsidenten haben sich anlässlich der jüngsten Wahlen in mißliebiger Weise bemerkbar gemacht, indem sie alle Finten und Gewaltmittel gegen die Kandidaten der Nationalen Arbeitspartei in Szene setzten. Niemand denkt daran, diesen Zustand willkürlich oder gar gewalttätig ändern zu wollen. Aber die Nationale Arbeitspartei muß auf legalem, auf konstitutionellem Wege trachten, alle wichtigen Posten in den Peripherien in ihre Hände zu bekommen, mit ihren Getreuen zu besetzen. Im Komitats- und Munizipalleben muß die große Umwälzung, die sich im Lande vollzog, ebenfalls zur Geltung kommen, die Aktion muß sich auf jene Punkte erstrecken, wo die Aktion der großen Landespartei irgendwie gefördert werden kann. Darum müssen die Organisationen der Nationalen Arbeitspartei in der Provinz ständig in Aktion bleiben, müssen jede Bewegung und jedes Moment in ihren Rayons mit wachsamem Auge verfolgen und durch tüchtiges Eingreifen dazu beitragen, daß das Fundament des neuen, arbeitenden Ungarus je fester gebettet sei.

## Tagesneuigkeiten.

**Die Hilfsaktion.** Zur Linderung der Not der durch die Hochflut heimgesuchten Bewohner der südlichen Teile unseres Komitates laufen noch täglich neue Hilfssummen ein. Um aber eine noch intensivere Tätigkeit entwickeln zu können und um die Hilfsaktion systematisch und zweckmäßig durchzuführen, hat der Obergespan Dr. Zoltan Medve die Mitglieder des zu diesem Zwecke entsendeten Massenkomitees zu einer Beratung einberufen, welche heute, Sonntag um 10 Uhr vormittags im kleinen Saale des Komitatshauses stattfindet und bei welcher die näheren Modalitäten der Verteilung besprochen werden.

MÖBEL

Beite und billigste Einkaufsquelle  
bei äußerst folider Bedienung  
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWILIPÓT



**Ehrung unseres Bizegespanns.** In der am 29. v. M. in Budapest stattgehabten Versammlung der Komitatsbeamten gedachte der Heveser Bizegespan Viktor Majzik der aufopfernden Tätigkeit, welche der Bizegespan unseres Komitates, Aurel Jssék, anlässlich der Hochwasserkatastrophe entwickelte und stellte ihn als nachahmenswertes Musterbild des auf der Höhe seines Berufes stehenden Komitatsbeamten hin. Bizegespan Jssék wurde hiemit eine wohlverdiente Ehrung zuteil, da er während der Schreckenstage ohne Ruhe und Raft an den Rettungsarbeiten teilnahm und sich um die Linderung der momentanen Not unverweifelliche Verdienste erwarb.

**Amtsinspizierung.** Der Lugoser Gerichtspräsident Guido Wojnich hat die Amtsinspizierung beim hiesigen Bezirksgerichte beendet und hat sich zu ähnlichem Zwecke nach Facset begeben.

**Firmaprotokollierung.** Die jüngst gegründete neue Bank ist unter dem Titel „Banatul“ Spar- und Kreditinstitut beim hiesigen Gerichtshofe handelsgerichtlich protokolliert worden.

**Neue Spenden für die Überschwemmten.** Für die Verunglückten unseres Komitates sind neuerdings folgende Spenden eingelaufen: Temesvari Giralap 30, Generalmajor Tatarzy Wien 100, Administration des „Mfotmany“ 20, Administration „Bilag“ 1470, neue Sammlung des Daniel v. Nikolics 700, Arpad Bastory 200, Redaktion des „Temesvari Giralap“ 23, Emerich Szöllösi Bodosalva 70-27, R. u. k. Militäranstalt Kismarton 178-88, Gethsemane-Berein 25, Rozsahegyi & Neubaum 200, Temeser Komitat 2000, Prostean Hon.-Oberfiskal 100, Sammlung des „Drapelul“ 310, Albina 1000, Moriz Mairovich & Söhne 50, Krassóer Sparkassa 600, Zalaegerhager Sparkassa 100, Irma Hun 10, Baron Milan Baich 500, Hilfsamt des kön. Gerichtshofes in Lugos 13, Arader Erste Sparkassa 230 Kronen. Zu der 1400 Kronen betragenden Sammlung des Daniel v. Nikolics haben gespendet: Baron Bruckenthal 200, Delmagyarorhazi Bank 500, Daniel v. Nikolics 200, Paul Gaspary jun. 200, Baron

Ludwig Ambrozy 200, Siegmund Schiefler 50, Alexander Epstein 50 Kronen.

**Angegriffene Mandate.** Mittwoch lief der Termin für die Einreichung von Petitionen gegen den ersten Wahltag bei der kön. Kurie ab. Wie offiziell gemeldet wird, wurden 18 Mandate mittels Petitionen angegriffen, darunter auch das Mandat Ludwig S o l l o s.

**Gartenfest.** Die Lugoser organisierte Arbeiterschaft veranstaltet Sonntag den 17. Juli im Konfordinagarten ein Gartenfest. Nachmittag finden die üblichen Zerstreungen, Weltpost, Promenadenkonzert usw. und abends eine Tanzunterhaltung statt. Für das Gartenfest gibt sich schon heute ein allgemeines Interesse kund.

**Telefonmiseren.** Wir glauben nicht, daß es noch eine zweite Stadt gibt, wo so viel Klagen gegen den Telefondienst laut werden, wie in Lugos. Es vergeht kaum ein Tag, daß wir nicht von einer anderen Seite ersucht werden, die Uebelstände unseres Telefondienstes im Blatte zur Sprache zu bringen, um eventuell auf solche Weise die Sanierung der Uebelstände zu bewerkstelligen. Die meisten Klagen lauten dahin, daß man oft  $\frac{1}{4}$  Stunde lang läuten muß, um die verlangte Verbindung zu bekommen, und daß man in vielen Fällen die betreffende Angelegenheit viel rascher hätte erledigen können, wenn man selbst zu der betreffenden Person gegangen wäre, als beim Telefon zu stehen, zu läuten, zu warten und erfolglos zu schimpfen. Wir wollen es ununtersucht lassen, woran die Schuld liegt, allenfalls aber hat das Publikum, welches doch bekanntlich ziemlich hohe Telefongebühren entrichtet, darauf ein volles Anrecht, zu wünschen und zu fordern, daß der Telefondienst rasch und zuvorkommend und nicht flau und mit der Nonchalance eines Grandseigneur abgewickelt werde.

**Bettelunfug.** Das liebe Lugos ist zwar bei Weitem nicht so schön, wie z. B. Neapel, das schöne Neapel, von welchem die stolzen Italiener mit übertriebenem Selbstbewußtsein sagen: Vedere Napoli, poi mori — Neapel sehen und dann — sterben, aber wir haben mit der herrlichen Besufstadt doch wenigstens

etwas gemein: den Bettelunfug. In Neapel lungern bekanntlich auf den Straßen von Larzaroni, welche die Passanten mit ihrer — oft zudringlichen Bettelei molestieren und besonders von den Fremden den Obulus von einigen Soldis in unverfälschter, frecher Weise abfordern. En miniature sind bei uns ganz konforme Zustände und in gewissen Straßen, ferner bei den Brücken werden die Passanten von einer ganzen Reihe von Bettlern molestiert. Ebenso unstatthaft finden wir es, daß die Kirchenbesucher beim Ein- und Ausgehen zwischen zwei Reihen dort postierter Bettler defilieren müssen. Wir sind nicht hartherzig. Wir wissen es ganz wohl, daß alte, erwerbsunfähige Leute notgedrungen ihr Leben durch Almosensammeln fristen müssen, jedoch ist in jeder geregelten Stadt auch das Armenwesen geordnet. Den Stadtarmen ist in anderen Städten nur an gewissen Tagen das Betteln von Haus zu Haus gestattet, das Betteln auf den Straßen aber ganz untersagt. Könnte man bei uns nicht auch 2 Tage der Woche, sagen wir Montag und Freitag zum Abfammeln von Almosen bestimmen und das Betteln an den übrigen Tagen, wie auch vor Kirchen und auf den Straßen untersagen?!

**Jahrmärkte.** In Südungarn finden in nächster Zeit folgende Jahrmärkte statt: In Pancsova von 14—17. Juli. In Facset von 8—9. Juli. In Teregoa am 6. d. Monats.

**Lieferung für das k. u. k. Heer.** Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß das Ausrüstungsbedingnis- und Ufsanzenheft für die Sicherstellungsperiode 1910—11 betreffs der Militärverpflegsartikel beim Sekretariat der Kammer eingesehen werden können.

**Die Stadt der Projekte.** Wenn unsere Stadt sich in keinerlei Weise hervortut und sich weder durch Reinlichkeit, noch durch Ordnung irgend ein epitheton ornans zu erwerben vermag, so könnte man Lugos doch ganz füglich die Stadt der Projekte nennen. Es vergeht kein Jahr, daß nicht eine ganze Serie von Projekten auftauchen würden, die dann wieder gar bald vor der Bildfläche

## Fenilleton.

### Der verstoßene Sohn.

(Schluß.)

„Ja, ja!“

Der Alte fragte sich mislaunig den Kopf.

„Ei, ei! Wie könnte man abhelfen?“

„Garnicht. Denn ist nicht mehr abzuhelfen.“

„Und doch darf es nicht erscheinen!“

„Warum? Was ist geschehen?“

„Das ist geschehen, lieber Freund, daß ich dieses Kind gefunden habe. Das heißt, das Kind hat mich gefunden. Genug an dem, wir haben einander gefunden.“

„Ist der kleine Junge etwa . . .?“

„Ja das ist er. Wie ich da in die nächste Gasse einbiege, spielen ein paar kleine Jungen vor dem Tor . . . Plötzlich tritt der eine, denken Sie sich, mir in den Weg und spricht mich mit diesen Worten an: „Du, Onkel Mensch, diese Kinder sagen, daß Du mein Großpapa bist.“ Ich schau ihn an, erkenne die Züge meines Karl in seinem Gesicht und stoß ihn fort. Scheer Dich deiner Wege! Da

stellt der verfluchte Mordsjunge sich und antwortet tozig: „Du Onkel, stoß nicht, sonst stoß ich zurück!“ Mir steigen die Tränen ins Aug'. Ich wurde weich — schließlich bin ich doch auch ein Mensch. Ich sag also: „Nun und was willst Du denn.“ Er schaut mir tapfer in's Aug': „Wenn Du mein Großpapa bist, so will ich jetzt Bonbons von Dir haben.“

Der kleine Junge hatte sich indeß bis zu meinem Schreibtisch hinaufgerichtet und das Tintenfaß umschüttend bemerkte er hocheifrig:

„Schau, Zweschkenmus!“

„Ei, vertrackter Teufelsjunge“ rief der Alte lustig. „Na, na, macht nichts. Erschrick nicht. Der Herr tut Dir nichts. Also wie gesagt so war's. Ich konnte mich nicht länger halten. Die Tränen sind mir in's Aug' gestiegen, und da hab' ich den Jungen in die Luft gehoben und abgeküßt und seitdem trag ich ihn herum und geb' ich nicht mehr her. Nein, keine Mutter hat noch je so ein Kind geboren. Da schau'n Sie sich den Jungen an, den Wuchs, diese Augen Dreh' Dich nur um, mein Sohn.“

„Wahrhaftig, ein reizendes Kind.“

„Nicht wahr,“ unterbrach er mich gerührt. „Jene Erklärung darf jetzt um keinen Preis mehr erscheinen. „Giebt es ein Mittel?“ fragte er zaghaft.

„Oh ja! Eins. Man muß das Blatt frisch drucken.“

Er fiel mir vor Freude um den Hals.

„Und was wird das kosten?“

„Ungefähr vierzig Gulden! Ich werde das schon bewerkstelligen.“

„Koste, was es wolle,“ schrie er, „ich bitte es mir zu sagen und ich werde die Rechnung begleichen. Also kann ich darauf rechnen, daß die Erklärung nicht erscheint?“

„Oh unbedingt. So gewiß wie jetzt die Sonne scheint.“

„Also Gott befohlen. Gieb ein Patschhändchen mein Junge — so. Ich empfehle mich . . .“

Seither weicht er mir ängstlich aus. Der alte Narr glaubt, das er mir vierzig Gulden schuldet. Und im Grunde genommen schulde ich ihm eigentlich elf Gulden und fünfzig Kreuzer.

Wenn er das wüßte!

# BERNÁT FÜRST

englischer Herrenschneider  
Lugos, Széchenyigasse 21.

Bestellungen werden nach Maß prompt und heitens ausgeführt.

verschwinden und deren Altten für viele Jahre der direkte Staub der Vergessenheit bedeckt. Wir wollen unsere Ausführungen nur mit einigen konkreten Fällen illustrieren. Da ist beispielsweise das Projekt der allgemeinen Kanalisierung. Da ist schon darüber Monate und Jahre hindurch beraten worden, alle Stadtweisen sind darüber einig, daß eine allgemeine Kanalisierung vom hygienischen Standpunkte heutzutage schon ein unerlässliches Bedürfnis jeder Stadt ist, man machte auch schon diesbezügliche Projekte, aber Projekt bleibt — Projekt und statt einer allgemeinen Kanalisierung haben wir nur ein parziales, system- und planloses Flickwerk. Ein zweites Projekt ist die Makadamisierung eines Teiles der Kirchen- und Königsasse. Das Projekt ging schon durch sämtliche Beratungsretorten der städtischen Verwaltung, wurde angenommen, gutgeheißen, der Kostenanschlag bewilligt, die Deckung der Kosten festgestellt, aber Projekt bleibt — Projekt. Ein drittes Projekt ist die Schloßbeschoßerung der Busiasergasse. Nach jahrelangen Beratungen, Begutachtungen, Fach- und Konferenzen, Erwägungen und Erhebungen wird das Projekt, diesen Straßenteil doch endlich einmal staubfrei zu machen, zum Beschluß erhoben, ja noch mehr, das hierzu nötige Material liegt schon seit Monaten zur Verarbeitung bereit längs der Straße, aber von einer Realisierung des Projektes ist noch lange keine Rede. So findet man denn ferner in den Aktenbündeln des Magistrates noch eine ganze Serie erst aufgeworfener, dann fallengelassener Projekte: Neues Stadthaus, Postpalais, Schlachthof, Krematorium, Eisfabrik, Artilleriekaserne, Vorkaufsverbot und das jüngste Projekt, die Durchbrechung einer Quergasse aus der Kirchen- in die Kossuthgasse, welches wahrscheinlich das selbe Schicksal haben wird, wie alle seine in den Staub der Akten begraben, der Vergessenheit verfallenen Vorhaben. Wenn also bei uns gar nichts geschieht, so haben wir doch den Weltrenform, daß bei uns die meisten Projekte gemacht werden, und es wäre schon wahrlich an der Zeit, daß endlich ein Stadtvater mit dem „Projekt“ auftreten würde, daß man die Projekte endlich auch einmal realisieren sollte!

**Malversationen bei der Bahn.** Man meldet aus Debreczen: Ein hiesiger Beamte der Bahn, dessen Name noch verschwiegen wird, hat von zahlreichen Quittungen Stempel im Werte von 30.000 Kronen entwendet und verwertet. Die Untersuchung ist im Zuge.

**Typhus- und Scharlachepidemie.** Im Bezirke G l e s d (Biharer Komitat) grassiert abermals die Typhusepidemie. Nach dem Bericht des Komitatsphysikus sind in den letzten 14 Tagen 144 Personen an Typhus erkrankt. In derselben Zeit sind im ganzen Komitat 1080 Scharlachkrankungen vorgekommen.

**Die Geschichte eines Maulbeerbaumes.** Wir müßten, um die Geschichte unseres Maulbeerbaumes einzuleiten die bekannte Ballade Ahlands, „des Sängers Fluch“ resp. deren erste Zeilen: „Es stand vor alten Zeiten ein Schloß so hoch und hehr“ so variieren: „Es steht seit alten Zeiten ein hoher Maulbeerbaum“, usw. ein dem Publikum überaus lästiger Maulbeerbaum in der Busiasergasse knapp am Hause des Bayer'schen Hauses. Die reifen Maulbeeren fallen um diese Saison seit Jahr und Tag auf den Asphalt, werden dort zertreten und verpesten ringsum die Luft. Was aber von polizeilichem Standpunkte noch viel gefährlicher ist, sind schon unzählige Passanten auf den zertretenen Maulbeeren ausgeglitten und wenn sie dabei nicht um ein Bein kamen, so war das ihr

gut Glück. Wir empfehlen diesen lästigen Maulbeerbaum der Aufmerksamkeit der Polizei und wenn uns auch sein ehrwürdiges Alter Ehrfurcht einflößt, würden wir und mit uns eine Legion von Passanten sehr erfreut sein, wenn der gute Maulbeerbaum gar bald den Nexten der Baumfäller zum Opfer stiele, noch bevor ihm jemand zum Opfer fällt.

**Ausschub des Meisterlehrcurses.** Seitens der Temesvarer Handels und Gewerbekammer wird zur Kenntnis gebracht, daß die, von der Direktion des kön. ung. Gewerbemuseums für den Sommer d. J. geplanten Lehrcurse für Schneider und Schuhmacher-Meister im Winter l. J., der Lehrcurs für Damenschneiderinnen aber nur im Sommer des nächsten Jahres abgehalten werden.

**Verkauf von Buchenscheiten.** Die Temesvarer Handels und Gewerbekammer bringt den Bindermeistern ihres Amtsprengels zur Kenntnis, daß die Forstverwaltung in Lugos Buchenscheiten für Bindermeister jede Woche Dienstag vormittags um 8 Uhr zum Gesetungspreise verkauft.

**Amputierten, Schiefgewachsenen, Bruchleidenden, etc. Zur gefälligen Beachtung!** Gratis und franko wird jedem Interessenten von der seit 30 Jahren bestehenden und renommierten Fabrikfirma für hygienisch-medizinische Bedarfsartikel und Gummiwaren J. Keleti, Budapest, IV., Koronaherceg-utca 17. der prachtvoll illustrierte Preis-katalog gesendet. Dieses überaus nützliche Buch enthält zirka 3000 naturgetreue Illustrationen und ist mit den betreffenden Erklärungen und Gebrauchsanweisungen all derjenigen Instrumenten und Apparaten versehen, die den Kranken zur Heilung und Bequemlichkeit erforderlich sind. Dieses praktische Nachschlagebuch soll in jedem Hause die Beschaffung von den verschiedensten Artikeln der modernen Hygiene ein unentbehrlicher Ratgeber sein.

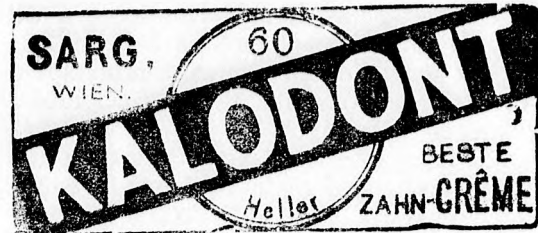
**Heizerprüfung.** Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfkesselheizer findet am 3. Juli 1910 vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der königl. ung. Staatseisenbahn Temesvar-Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor Temesvar-Josefstadt, Rüttlplatz Nr. 2 einzureichen.

**Hofrichter in der Arader Festung.** Adolf Hofrichter ist aus dem Wiener Garnisonsgericht in die Strafanstalt Möllersdorf transportiert worden. Seine Strafe wird er aber nicht dort, sondern in der Arader Festung abbüßen. Die militärgefängnisse der Monarchie haben nämlich nur wenige für Sträflinge der 1. Kategorie, d. i. solche die Offiziere waren, eingerichtete Zellen, und diese sind zur Zeit besetzt. Nur in Arad sind einige solcher Zellen unbewohnt, denn es befinden sich daselbst jetzt nur zwei gewesene Offiziere, die auch aus Oesterreich dorthin transportiert wurden. Im gemeinsamen Kriegsministerium wurde die Internierung Hofrichters in Arad beschlossen.

**Im Bade bestohlen.** Der Student Cassius Dobrin besuchte Donnerstag die Karl'sche Schwimmschule. Während er im Wasser war, wurde die Kabine des Dobrin erbrochen und aus seiner Börse 10 Kronen entwendet. Dobrin erstattete von dem Vorfalle bei der Polizei die Anzeige, welche zur Ermittlung des Badediebes die Recherchen einleitete.

**Lugoser Jahrmarkt.** Der am Freitag abgehaltene Viehmarkt war ziemlich stark frequentiert. Es wurde besonders eine ansehnliche Quantität von Hornvieh aufgetrieben und erzielten die Produzenten hohe Preise. Erfreulich ist diese Tatsache nur für die

Verkäufer, viel weniger aber für das konsumierende Publikum, da die Fleischpreise enorm steigen. Der Markt wurde, was bei uns selten der Fall ist, von gutem Wetter begünstigt. Der Auslegemarkt war ziemlich flau, da jetzt unmittelbar vor dem Schnitt das Landvolk über wenig Geldmittel verfügt.



**Polizeinachrichten.** Der Dhabamutniker Insasse Milos Dimitriu erstattete bei der Polizei die Anzeige, daß ihm am Markte ein unbekannter Langfinger seine 10 Kronen enthaltende Börse gezogen habe. — Der nach Hodos zuständige Georg Halas entwendete vorgestern auf dem Viehmarkte dem Lapusniker Einwohner Mojse K e z d i n eine Börse mit 40 Kronen Inhalt. Gegen Halas wurde das Strafverfahren eingeleitet.

**Zirkus Schmidt.** Der im ganzen Lande sich eines besonders guten Rufes erfreuende Zirkus S c h m i d t, welcher mit seinen außerordentlichen Attraktionen auch bei uns schon Aufsehen erregte, kommt demnächst zu kurzem Aufenthalt in unsere Stadt. Wir machen das p. t. Publikum schon jetzt auf die außerordentlichen Darbietungen dieses erstangigen Zirkus aufmerksam.

**Fidibusz!** A legkitünöbb magyar élelap. Páratlan népszertéség. Remek szöveg, pompás képek! Mesésen olcsó! Egy szám 6 krajcár. A „Fidibusz“ előfizetési ára: Egész évre 6 K, félévre 3 K, nyedévre 1 K 50 f, egy hónapra 50 f. Mutatvány-számokat küld a kiadóhivatal: Budapest, Rökk Szilárd-utca 9.

### Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.  
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.  
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.

### Moll's Franzbrantwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende Einreibung, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. —  
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverhand bei Apotheker A. MOLL  
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9.

### Beste Erfrischungstrunk

MATTONI'S  
GISSHÜBLER  
natürlicher  
alkalischer  
SAUERBRUNN



Reinheit des Geschmacks,  
Perlende Kohlensäure,  
leicht verdaulich, den  
ganzen Organismus  
belebend.

**Pályázati hirdetés.** A gyertyamosi magyar nyelvterjesztő egyesület Szegeden két fiúnevelőintézetet tart fenn és pedig a Szt. háromság utca 9. sz. a. Rómer Péter áll. főgimn. hittanár igazgatása alatt és a Kosuth-utca 25. sz. a. dr. Lippay György áll. főgimn. rendes tanár vezetése mellett. Azon szülők vagy gyámok, kik fiaikat ez intézetek valamelyikébe felvétetni óhajtják, ebbeli szándékukat július 10-ig jelentsék be a két igazgatóság bármelyikénél írásban. E kérvényhez melléklendők a már a szünnapokban eszközözlendő iskolai beiratás céljából is szükséges okmányok u. m. keresztlevele, iskolai bizonyítvány és oltási vagy újraoltási bizonyítvány. Az ellátási díj mindkét intézetben egyformán évi 360 korona és ezenfelül 35 korona, mint felvételi díj szerepel. A fizetett díjak fejében a növendékek részére lakás, étellemezés, mosás, fűtés, világítás és tanári felügyelet jár. A ruházat, tandíj és egyéb iskolai kiadások külön terheli a szülőket. A növendékek egyenruhát kötelesek hordani. Az intézet célja az idegenajku tanulók megmagyarosítása lévén, úgy a magyar nyelv, mint a magyar szellem ápolása tekintetéből is a társalgási nyelv a magyar. Mindkét intézet felett a főfelügyeletet a tankerületi kir. főigazgatóság gyakorolja. — Prospektussal az igazgatóságok bármelyike készséggel szolgál.

### Eingefendet.

Wir erhielten folgende Zuschrift, die wir hier, dem Grundsatz: audiatur et altera pars huldigend, in ihrem ganzen Umfange reproduzieren.

„Geehrter Herr Redakteur!

Unter dem Schlagworte „Warum Direktor Bela Tafferner abdankte“ brachte Ihr g. Blatt in der vorigen Sonntagsnummer eine Notiz, auf die wir im Interesse der tangierten Sache und zur Aufklärung kurz antworteten, und bitten unserer Antwort gefälligst Raum geben zu wollen.

Die Beweggründe, die Herrn Direktor Tafferner zur Abdankung von der Präsesstelle des kath. Volksverbandes gezwungen haben, wollen wir unerörtert lassen, zumal das rein individuelle Sache ist. Es ist doch kein welterschütterndes Ereignis, wenn ein Präses von seiner Stelle abdankt, das kommt im alltäglichen Leben häufig vor. Die Abdankung haben wir mit Bedauern zur Kenntnis genommen, denn seine soziale Position, sein vielseitiges Wissen boten die sicherste Garantie zur gedeihlichen Fortentwicklung des kath. Volksverbandes; er konnte sich von unserem vollsten Vertrauen überzeugen; wir wußten auch, daß er unserer Vereinigung nützliche Dienste leisten könnte. Nachdem aber Herr Direktor Tafferner von seiner Stelle abdierte, mußten wir uns in das Unabänderliche fügen, geben uns aber der Hoffnung hin, daß unser neue Präses, Herr Josef Solzmann die Lücke vollends ausfüllen wird. Was die Bemerkung anbelangt, daß der kath. Volksverband sich politische Tendenzen zum Ziele steckte, betonen wir nur so viel, daß es in jedem konstitutionellen Staate zulässig ist, dem politischen Glaubensbekenntnis frei und öffentlich Ausdruck zu verleihen. Und wenn wir dieser oder jener Partei angehören, das hat mit dem Zwecke des kath. Volksverbandes nichts gemein.

Wir Katholiken sind von der Überzeugung beseelt, daß uns unser Glaube glücklich macht; wir finden in demselben Trost und Kräftigung, und so wie wir, liebt auch der Jude, Reformierte etc. seinen Glaube, was nur hochzuschätzen ist, aber durchaus nicht an den Branger zu stellen. Unser Wunsch war vom Beginn an, den konfessio-

nellen Frieden aufrechtzuerhalten; unser Ideal ist Liebe und Verehrung und diese hehre Idee durchweht unsere Seele und unser ganzes Wesen.

Die Grundlage des kath. Volksverbandes ist: die Kräftigung des kath. Glaubens und die Pflege der Zusammengehörigkeit. Und hauptsächlich ist nur diese rein konfessionelle Organisation erlaubt!

Wir haben uns nicht zu verteidigen; wir richten keine Angriffe gegen unsere geehrten Mitbürger nichtkath. Konfession; wir stören die Kreise Anderer nicht; wir leben im besten Einvernehmen mit denselben; Beweis dessen, daß wir unter unseren Mitgliedern gr.-kath. und gr.-or. Gläubige haben. Jedermanns konfessionelle Überzeugung ehren und schätzen wir, aber wenn wir Katholiken uns vereinigen wollen, darf man uns mit Böswilligkeit nicht überhäufen.

In unserem Verband gibt es keine „mittelalterliche Finsternisse“, wie es in der obenerwähnten Notiz heißt. Unser Verband wirkt öffentlich; unsere Beratungen sind mit der heutigen Weltanschauung vollkommen vereinbar und schließlich ist es eine irriige Auffassung, daß unseren Verein die hiesigen Geistlichen leiten. Wahr ist es, daß Sr. Hohw. Herr Vater Mahig, der Begründer des Lugoser kath. Volksverbandes, der einstimmig gewählte Ortsdirektor ist, der als wahrer Priester im Zeichen des Kreuzes und eingedenk Christi Lehre, Liebe und Toleranz verkündend, in uneigenmütiger Weise seine Ehrenstelle bekleidet. Er ist ein Apostel unserer hehren Sache, er genießt unser ungeteiltes Vertrauen; schon vermöge seines priesterlichen Berufes erachtet er es für seine Pflicht, zur Stärkung und zum Ausblühen unseres Vereines das Möglichste beizutragen, wofür wir ihm ewigen Dank schuldig sind, denn ohne seinen Bemühungen wäre der Lugoser kath. Volksverband nicht zustande gekommen.

Im Sinne unserer genehmigten Statuten hat der Ortsdirektor im Vereine mit dem Präses die Sitzungen zu leiten, und nur in Abwesenheit des Letzteren präsidiert der Ortsdirektor, folglich ist der Präses kein „Strohmann“, sondern der intellektuelle Leiter und Führer des kath. Volksverbandes.

Achtungsvoll

Die Leitung des  
Lugoser kath. Volksverbandes.“

## Fräulein gesucht.

Ein älteres Fräulein, das der deutschen und rumänischen Sprache mächtig ist, wird

als Stütze der Hausfrau

per sofort acceptiert.

Näheres zu erfragen bei Herren David Strasser, Ecke der Kirchen- u. Buziásergasse.

== Eine schöne moderne ==

## Wohnung

bestehend aus zwei Gassenzimmer, ein Hofzimmer, ein Vorzimmer gedeckter Glasgang, Veranda und den üblichen Nebenlokalitäten ist vom 1. August angefangen in meinem in der Komitatsgasse Nr. 7 sich befindlichen Hause zu vermieten.

Anton Schulz,  
Schuhmachermeister.

Gebrauchen Sie Gnädige Földes

## MARGIT-CREME,

um Ihr Gesicht ins Reine, Frische u. Anmutige zu gestalten.

Földes Margit-Creme das Lieblings-Schönheitsmittel berühmtester Damen ist in der ganzen Welt verbreitet.

Die wunderbare Wirkung besteht in der glücklichen Zusammensetzung dieses Mittels, welches die Haut sofort aufnimmt und ist der Erfolg schon in einigen Stunden bemerkbar.

Nachdem Földes Margit-Creme vielfach nachgeahmt und gefälscht wird, akzeptiere man nur mit Original-Schutzmarke geschlossene Schachtel, weil der Erzeuger nur dann für sein Mittel garantiert.

Földes Margit-Creme ist ein unschädliches, fettfreies, chemisch reines Erzeugnis.

Dieselbe bejeitigt alle Hautunreinigkeiten, Sommerprossen, Wimpern, Mitesser, Leberflecken, Runzeln, u. s. w. rasch und sicher. Nicht nur für die Gesichtshaut, sondern auch in der Verfeinerung und Verschönerung des Halses der Achseln und Hände von bester Wirkung. Großer Tiegel 2 Kronen, kleiner 1 Krone in allen Apotheken und Droguerien.

Postversand durch den Erzeuger

CLEMENS v. FÖLDES, Apotheker in ARAD.

Ergänztlich in Lugos: J. Duczil & Co. Droguerie, Ferdinand Mieger, Ludwig Veres, Johann Sücher. Resicza: Johann Csapo. Dravicza: August Knoblauch.

## Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel

Bemgasse Nr. 12.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.  
7625-1910. kig. szám.

## Hirdetmény.

Gaspar Demeter lugosi lakos Lugoson a temesvári utca 119/248. számú házában, a Temespart-felé eső területén tímárműhelyt szándékozik berendezni.

Ennek folytán az ipariörvény 27. §-a értelmében a helyszínen tartandó tárgyalásra 1910. évi július hó 25-ének d. e. 9 óráját tűztem ki, mely tárgyaláson kifogást tenni szándékozók ellenvetéseiket szóval vagy írásban kötelesek előadni, mert ellenesetben azok tekintetbe nem vétetnek.

Lugos rend. tan. város tanácsának mint elsőfoku iparhatóságnak 1910. évi június hó 29-én tartott üléséből.

Marsovszky, polgármester.

## Schöner Verdienst.

Frauen, die neben der Führung ihrer Hauswirtschaft durch Spitzenhäkeln sich einen dauernden, schönen Erwerb verschaffen wollen, mögen sich wenden an:

„Magyar Csipke és Kiviteli vállalat“, Déván.

Schöner Verdienst.

# Carl Kronsteiner's

wetterfeste Kalk-  
**FAÇADE-FARBEN**

gesetzlich geschützt

in 50 Nuancen, von 24 h per Kilogramm aufwärts.

Seit Jahrzehnten best bewährt und allen Nachahmungen überlegen. Einzig zweckmässiges Anstrichmaterial bei schon gefärbelt gewesenen Façaden.

**Email-Façadefarben,** nicht abfärbend, in einem Striche deckend, kein Vorgrundieren, emailhart — nur mit kaltem Wasser angerührt gebrauchsfertig. Antiseptisch — giftfrei — porös. Idealanstrich für Innenräume, noch ungefarbte Façaden, Holzbauten, wie: Schuppen, Pavillons, Zäune etc. Erhältlich in allen Nuancen. Kosten per m<sup>2</sup> 5 h.

Musterbuch und Prospekte gratis und franko.

**CARL KRONSTEINER, Wien, III., Hauptstrasse 120.**

Depot: **STICSINSKY IGNÁC, Lugos.**



**TELEFON SZÁM:**  
Belváros 74.  
Erzsébetváros 723.

**KLEIN R. utóda**  
mű- és épüetlakatos  
**TEMESVÁR-BELVÁROS.**



## Klithia-Puder

zur Pflege der Haut,  
Verschönerung und Verfeinerung des Teints.  
Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,  
weiß, rosa oder gelb.  
Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J.  
F. Bohl, . . . Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

**GOTTLIEB TAUSSIG**  
Fabrik seiner Toilette-Seifen und Parfümerien  
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.  
Preis einer Dose K 2.40  
Zu haben in Lugos **Recht & Schwarz Huczik & Comp. und Fischer J.**

**Im Leben nie wieder!!**



**Damen-Feinenhemd**

nur **K 1.95**

mit sehr reicher Stickerei, wunderbare Façon, auf den Achseln mit Knöpfen in verschiedenen runden, schiefen oder viereckigen Ausschnitten zu haben. **Garantiert Leinen!** Wegen Auslastung eines großen Fabrikslagers zu diesem Spottpreise zu verkaufen. Bei **Mindestabnahme von 3 Stück per Stück K 1.95.** Alleinverkauf per Nachnahme durch:

**Heinrich Kertész, Wien, I., Wollzeile 34-65.**

**Specialist**  
GES. GESUND.

K. u. k. privilegierte  
**Bruchbänder**

mit pneumatischen Gummi Pelotten, Leibbinden für Damen und Herren für alle Unterleibskrankheiten und bei Hängebauch. Gummi-Krampfaderstrümpfe Kunstfüsse, Kunsthande für Amputirte, Orthopaedische Maschinen sowie Geh- und Stütz-Apparate, Kunstmieder für Schiefgewachsene. Gradhalter für Knaben und Mädchen, sowie sämtliche zur Krankenpflege gehörige Artikel werden nach dem neuesten System der modernen Technik zu billigsten Original Fabrikpreisen erzeugt. Neueste illustrierte Preislisten mit ca. 3000 Illustrationen und den dazu gehörigen Gebrauchsanweisungen werden gratis und franco versendet durch die Fabrik ärztlichhygienischer Spezialitäten von

**KELETI J.** BUDAPEST, IV.,  
Koronaherczeg-  
utca 17.

Gegründet 1878.

Telefon 13-76

A magyar újságírás szenzációi!

## A NAP

A magyar közönség legkedveltebb lapja!

A 48-as eszmény és a magyar nemzeti törekvések egyetlen híj és kéréhetetlen szöszólója.

Főszerkesztő: **Braun Sándor.** Felelős szerkesztő: **Hacsak Géza.**

**Naponkint 155.000 példány!**

== Egy szám: 2 krajcár. ==

A Nap előfizetési ára:

Egész évre . 16.- K    Negyedévre . 4.- K  
Félévre . . . 8.- K    Egy hónapra 1.40 K

## FIDIBUSZ

A legkitünőbb magyar élclap!

Páratlan népszerűség!

Remek szöveg!    Pompás képek!

Mesésen olcsó!

== Egy szám: 6 krajcár. ==

A Fidibusz előfizetési ára:

Egész évre . 6.- K    Negyedévre . 1.50 K  
Félévre . . . 3.- K    Egy hónapra .50 K

Mutatványszámokat küld a kiadóhivatal:

**Budapest VIII., Rökk Szilárd-u. 9.**

- APOTHEKER - **BALSAM**

A. THIERRY'S

Gesehlich geschützt!

Allein echt mit der NONNE als Schutzmarke.

Wirkt unfehlbar bei allen Erkrankungen der Respirationsorgane, Husten, Auswurf, Heiserkeit, Rachenkatarrh, Lungenleiden, Magenkrämpfen und sonstigen Magenschmerzen, Entzündungen aller innerlichen Organe, Appetitlosigkeit, schlechter Verdauung, Darmlähmung etc. Außerlich bei allen Mundkrankheiten, Zahnschmerzen, Brandwunden, Gliederreißen, Ausschlägen, speziell Influenza etc. 12 kleine oder 6 Doppelflaschen oder eine große Spezial-Familienreißflasche K 5.-


Apotheker A. THIERRY'S allein echte  
**CENTIFOLIENSALBE**

von überraschender, unfehlbarer und unerreichter Heilwirkung bei noch so alten, auch Krebsartigen Wunden, Geschwüren, Verletzungen, Entzündungen, bösen Füßen, Abheßen, entfernt alle Fremdkörper, Eiterstoffe, macht zumeist schmerzhafteste Operationen unnötig. 2 Dosen K 3.60.

Man adressiere an die

Schutzengel-Apotheke des A. THIERRY in Pregrada bei Rohitsch.  
Central-Depot bei Apotheker Jos. v. Török, Budapest.

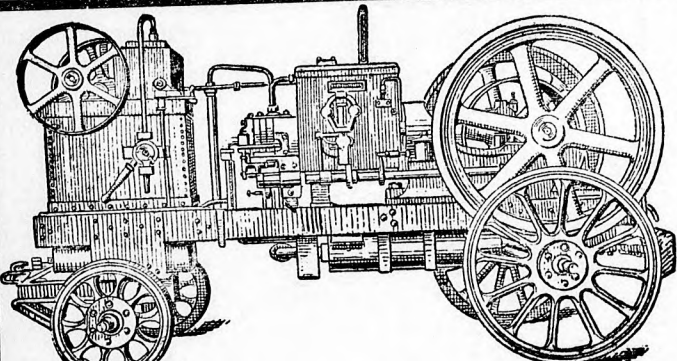
A. THIERRY'S BALSAM



A. THIERRY'S BALSAM

Allein echter Balsam von der Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.

**Inserate haben besten Erfolg in Südungarn.**



Original  
**„OTTO“**  
MOTOREN

für flüssige Brennstoffe.

**BENZINLOKOMOBILE**  
und complete  
MOTOR-DRESCHGARNITUREN.

SAUGGAS-ANLAGEN für Mühlen, Industrie, etc.  
ROHÖL (Diesel) MOTOREN in erstklass. Ausführung.  
HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN

der Fa E. Kiessling & Comp. Leipzig nur bei

**Langen & Wolf, Motorenfabrik**  
Filiale Temesvár-Josefstadt 7, Bonnazgasse 12.  
Solide Vertreter gesucht!      Prospekte, Auskünfte gratis.

Solide Bedienung!

**Ueberzeugen Sie sich**

von der Billigkeit meiner jetzt angelangten Neuheiten und zwar Stoffe, in den neuesten Modifarben, franz. Battilte, englische Zephyre, Bloufen-Seide, Seiden-Pouphine in allen Pastell-Farben, Baumwoll- und rein Leinen-Tischzeuge, Delaine, Cravatten, Teppiche, wie auch sämtliche Herren- und Damen Schneider-Zugehöre etc.

Um recht zahlreichen Zuspruch ersucht

**KLEIN SAMUEL, LUGOS**

Isabella-Platz, Patz'sches Haus.

Neben dem Stadthause.

Billige Preise!

Da ich noch kein Geschäft habe, verkaufe ich Glas, Porzellan, Rahmen, Lampen, Berndorfer-Alpaca-Bestecke vorläufig bis Juli aus meiner Wohnung

**Széchenyi-Gasse Nr. 11**  
vis-à-vis dem Atelier Naschitz.

Große Partie gebrauchte Kisten billigt.

**Hecker Gábor**  
Kaufmann J. Nachfolger

Die Erste südungarische  
**Brunnenbohrunternehmung**

Beehre mich dem g. Publikum höflichst anzuzeigen, dass ich in Lugos eine

**Tiefbohrbrunnenunternehmung**

etablierte und empfehle mich dem g. Publikum bei Trocken-, Tief-, Artesisch- und Probebohrungen aufs Wärmste. Gewissenhafte und koulante Bedienung.

Achtungsvoll

**GEORG TUSÁN**  
LUGOS, Alter Marktplatz.

**Zu verkaufen**  
ein Pianino  
und ein Klavier.

Näheres zu erfragen bei  
**Hugó Ringl, Musiklehrer**  
Lugos, Bemgasse.

**Eine große Wohnung**

bestehend aus 2 Gassenzimmern, 1 Vorzimmer, 2 Hofzimmer, 1 Badezimmer, 1 Küche, Speis, Dienstbotenzimmer, Boden, Keller (sämtliche Räume mit Wasserleitung und elektrischen Beleuchtung versehen) ist vom 1. Juli an

zu vermieten.

Näheres Bonnazgasse 18.

**Erfolgreich**

inferiert man unstreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinendem politischen Blatte

**„Südungarn“**

da dasselbe im ganzen Komitate verbreitet ist.

# HINGERICHTET

ist jeder Blick auf den berühmten  
 SCHÖNHEITS-PFLEGEMITTEL

**VIOGA** = Crème Preis 1.- K  
 Seife „ -.60 „  
 Poudre „ 1.- „  
 Haarfarbe „ 2.- „

welche verblüffend weiss und rein den Teint machen.

WEISS' wohlschmeckender und wohlriechender feinsten

## Leberthran

für Kinder u. Erwachsene das beste Stärkungsmittel.

Preis 1 Flasche 2 Kr.

Alleiniger Erzeuger:

**Weiss S. Sándor Apotheker**

«Zum Goldenen Kreuz»

Temesvár-Stadt, Domplatz Nr. 2-6.

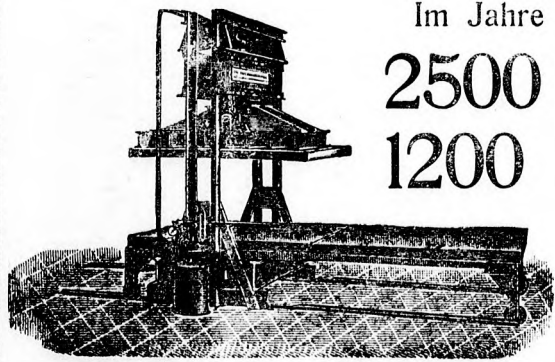
Zu haben in Lugos bei Apotheker V é r t e s, in Karánsebes bei Apotheker M ü l l e r, in Pancsova bei Apotheker B a u e r.

— — — — — Diskreter Postversand zweimal täglich. — — — — —  
 Bestellungen über 10 Kronen werden franko gesendet.

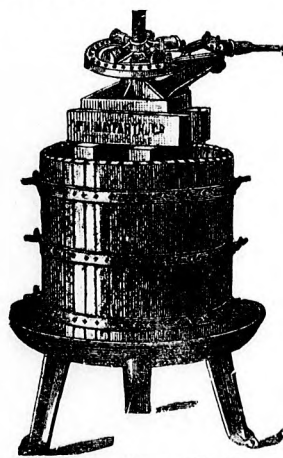
35.000 Pressen für Wein und Obst  
 20.000 Obst- und Traubenmühlen  
 300 hydraulische Pressen

für Wein-, Obstbau und Industrie etc.

sind aus den Mayfarth'schen Werken hervorgegangen.



Im Jahre 1909 wurden  
 2500 Pressen  
 1200 Mühlen  
 angefertigt.



Schlagender Beweis für die hervorragende Güte  
 dieser Fabrikate.

Man wende sich vertrauensvoll an

**PH. MAYFARTH & Comp.**

Fabriken landwirtschaftlicher und gewerblicher Maschinen

Wien II., Taborstraße Nr. 71.

Preisgekrönt mit über 650 goldenen, silbernen Medaillen etc.  
 Ausführliche illustr. Kataloge gratis u. franko. — Vertreter u. Wiederverkäufer erwünscht.  
 Man achte stets auf den Namen der Firma MAYFARTH.

Ein schönes  
**DURCHHAUS**

ist aus freier Hand

zu verkaufen.

Näheres in der Buchdruckerei  
**Husvéth & Hoffer, Lugos**

Telefon 232 **Hallo!** Telefon 232

## Roth Samu

Bau- und Kunstschlosserei

Lugos, Széchenyigasse 21

übernimmt sämtliche in dieses Fach einschlägige Arbeiten zu fulantesten Preisen.

**Spezialist in Wasserleitungs-  
 Montierung**

wofür langjährige Garantie für sicherste  
 Funktionierung geleistet wird.

**Präzise Einführung von Haus-  
 telegraphen etc.**

Jede Arbeit wird prompt und  
 exquisit geliefert.

## Nikolaus Kovács

Zimmermaler und Anstreicher

Lugos, Elisabeth-Gasse Nr. 18.

Empfiehl sich zur Übernahme aller in  
 sein Fach einschlagenden Maler- und  
 Anstreicher-Arbeiten.

**Relief- u. Velour-Malerei.**

Grosse Auswahl in in- und ausländischen  
 Mustern, welche er fachtätig  
 und billigst ausführt.

Nähere Anfrage bei Friedrich Kölez, Drechsler-  
 meister.

⚓ Schutzmarke: „Anker“ ⚓

**Liniment. Capsici comp.,**  
 Erzeugt für  
**Anker-Bain-Creveller**

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit  
 langen Jahren als zuverlässige Einreibung  
 bei Gicht, Rheumatismus und Gr-  
 ünkungen angewendet wird.

**Warnung.** Weidervertiger Nachahmungen  
 wegen sei man beim Einkaufe  
 vorsichtig und nehme nur Originalflaschen  
 in Schachteln mit der Schutzmarke „Anker“  
 und dem Namen Richter an. — Zum  
 Preise von 80 h., 1.40 und 2. — vor-  
 rätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot  
 bei Josef von Török, Apotheker in Budapest.

Dr. Richters Apotheke am „Goldenen Löwen“  
 in Prag, Elisabethstrasse Nr. 5 neu.

## Werkstätte-Übernahme.

Beehre mich dem g. Publikum von Lugos und Umgebung die höfl. Mitteilung zu machen, daß ich die langjährige und bestrenommierte

### Austreicher-Werkstätte

des Herrn Ludwig Molnar übernommen habe und selbe in die **Karánsebeser-Strasse Nr. 40** verlegte und unter meinem Namen

### Karl Molnár

weiterführen werde. Durch meine langjährige Praxis im Auslande bin ich in der angenehmen Lage, den Ansprüchen des geehrten Publikums in jeder Richtung hin gerecht zu werden.

Um gütige Unterstützung ersuchend, zeichne

hochachtungsvoll

Karl Molnar.

An Dauerhaftigkeit unübertroffen.

Etwas besseres als die  
Fußboden-Lackfarbe

„Linolin“

gibt es nicht.

Zu haben nur in der Spezereihandlung:

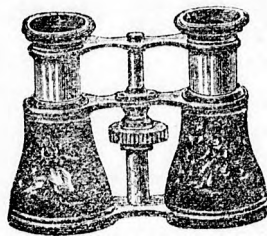
::: Alfred Fischl, Lugos :::

# KECSKEMÉTI SÁNDOR

## OPTIKER

— Temesvár, Agrar-Palais 7. —

Ärztliche Instrumente, Verbandstoffe und Artikel zur ::: ::: Krankenpflege ::: ::: Alleinige Niederlage der Kodak-Gesellschaft für  
— Temesvár. —



Photographische-Apparate, Gramophone und Tennis- ::: ::: Sport-Artikel. ::: ::: Kodak-Apparate, Papiere und andere Erzeugnisse der Gesellschaft zu Original-Fabrikpreisen. —

Elektrotechnisches Etablissement. — Vernickelungs-, Hohl- und Kunstschleif-Anstalt.

Telegramm-Adresse: KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.

Telefon 220.

Katalog gratis.

Telefon 220.

# Simics & Comp., Lugos

## Beton- und Eisenbeton-Bauunternehmung.

Erste fündung. auf elektrischen Betrieb eingerichtete Cementwaren- u. Kunststeinfabrik

Telefon 178.

LUGOS, Bogsáner-Strasse 14.

Telefon 178.

Erzeugt und hält am Lager Cementröhren in jeder Dimension für Durchlässe und Kanäle, ferner Cementtröge mit Eiseneinsatz für Gemeinden, Herrschaften und Private; Kunststein, Cement und Marmorimitationen Stiegenstufen, Zaunsäulen aus Beton, einfache und verzierte Cementplatten, Brunnenmuscheln u. s. w.

Übernimmt jedwede Beton, Eisenbeton, Asphalt- und Gyps-Deckarbeiten, wie auch TROCKENLEGUNG von feuchten Magazinen.

Verkauf en gros und en detail von Portland und Romancement, Kalk, Gyps, Stuccaturrohr, Isolierplatten, Theer, Carbolineum, feuerfesten Chamotteziegeln, Mörtelsteinstaub u. s. w.

➔ Übernimmt jede Beton- und Eisenbetonbauten. ➔

Pläne und Kostenüberschläge werden auf Verlangen bereitwilligst geliefert.

16991—910. J. ig. szám.

**Árverési hirdetmény.** Az aradi m. kir. jószágigazgatóságtól.

Az alább felsorolt bértárgyak hasznóbérbeadása végett, az alább megnevezett helyeken és napokon, d. e. 9 órakor — felsőbb jóváhagyás fenntartásával — nyilvános versenytárgyalás fog tartatni, melyen úgy szóbeli, mint írásbeli ajánlatok tehetők.

Bánatpénzül az árverés megkezdése előtt a kikiáltási ár 10<sup>0</sup>/<sub>0</sub>-a teendő le.

A zárt írásbeli ajánlatok 1 koronás bélyeggel ellátva, lepecsételve, kellő felirattal és az előirt bánatpénzzel felszerelve — az árverés megkezdéseig, — az árverés megtartásával megbízott hivatalhoz adandók be.

Ezen ajánlatokban a bérbé venni szándékolt terület pontosan megjelölendő s a megajánlott évi hasznóbér nemcsak számokkal, hanem betűkkel is tisztán, érthetően kiirandó és világosan kijelentendő, hogy az ajánlattevő az árverés feltételeit ismeri, azoknak magát feltétlenül aláveti.

Szó és írásbeli ajánlattevők, kívánatra igazolni tartoznak vagyoni állásukat és bérlői képességüket.

Oly egyének, akik a kincstárral szemben hasznóbéri vagy egyéb hátralékban vannak, továbbá kik csőd, gyámság, illetőleg gondnokság alatt állanak, — vagy akik nyereségvágyból eredő büntetért elítéltek, — az árverésen részt nem vehetnek.

Elkészt, vagy távirati, valamint utóajánlatok, semmi szín alatt sem fognak figyelembe vétetni.

Bérbeadó kincstár fenntartja magának a jogot, hogy a beérkezett ajánlatok közül tetszése szerint szabadon választhasson, esetleg az ajánlatokat minden indokolás nélkül visszautasíthassa.

A részletes hasznóbérleti feltételek, mindazon helyeken — ahol az árverés megtartatni fog — megtekinthetők.

**Hasznóbérbe fognak adatni:**

Sorszám	K ö z s é g	A bértárgy megnevezése	Terület		A b é r l e t		Kikiáltási ár		J e g y z e t
			hold	-öl	kezdete	vége	K	f	
<b>I. Temesvári kincstári ispánságnál 1910. július 25-én délelőtt 9 órakor.</b>									
1	Denta	szántó	360	327	1910. X/1.	1911. IX/30.	16920	—	1/3 rész z, bükköny termelési kötelezettség
	"	"	169	868	"	"	8201	—	
	"	"	43	479	"	"	1125	—	
2	Gyírok	legelő	17	15	"	1916. IX/30.	260	—	1/3 rész takarmány termelési kötelezettség
	"	erdei tisztás	12	162	"	"	61	—	
3	Knéz	(illetményföld)	6	—	"	"	360	—	
	"	"	4	—	"	1913. IX/30.	240	—	
<b>II. Nagybecskereki kincstári ispánságnál 1910. július 26-án délelőtt 9 órakor.</b>									
1	Nagybecskerek	erdő melletti föld	16	1321	1910. X/1.	1911. IX/30	—	—	5 holdas részletekben évi és holdankinti 31 kor. kikiáltási áron 1 és fél holdas takarmány termelési kötelezettséggel
2	Felsőmuzslya	5. sz. utcza	—	600	"	1916. IX/30.	16	—	
3	Botos	tartalék tér	6	1132	"	"	70	—	
4	Farkasd	"	9	988	"	"	92	—	
5	Orlovat	21. sz. temesi halászat	—	—	"	"	125	—	
6	Ozora	22. sz. " "	—	—	"	"	201	—	
7	Perlasz	holt Bega meder	13	—	"	1913. IX/30.	390	—	
	"	45., 49. sz. parcellák	5	734	"	"	136	—	
8	Sajkásszentiván	legelő	111	920	"	"	257	—	
9	Nádajla	Top.-Szlátina	4	380	"	1916. IX/30.	174	—	
<b>III. Temesrékási kincstári ispánságnál 1910. július 28-án délelőtt 9 órakor.</b>									
1	Kistopoloven	szántó	3	745	1910. X/1.	1916. IX/30.	60	20	Legelőnek 2 részletben év és holdanként 15 kor. kikiáltási ár mellett. Részletes feltételek szemellett tartásával
	"	"	1	125	"	"	40	—	
	"	"	3	304	"	"	87	—	
2	Sziklás	legelő	181	445	"	1913. IX/30.	—	—	
3	Sustra	"	308	267	"	1916. IX/30.	6666	—	
4	Temesrékás	"	9	1200	"	"	450	—	
	"	56. sz. telep	20	—	"	a telep végleges befőttségéig	294	20	
<b>IV. A Lugosi kincstári ispánságnál 1910. július hó 29-án délelőtt 9 órakor.</b>									
1	Ballosest	dominális föld	232	616	1910. X/1.	1916. IX/30.	352	—	11 részletben 1/3 ugartartási kötelezettséggel 6 évre év és holdankinti 10 kor. kikiáltási áron
2	Drinova	Jankuleszku féle	1	526	"	"	2	20	
3	Fadimák	szántó	34	984	"	"	—	—	
4	Furdia	kismajorföld	72	900	"	"	542	—	
5	Harmadia	korcsmatelek	1	—	"	"	24	—	
6	Homosdia	16 kis parcella	3	166	"	"	59	—	
7	Klicsova	Kracsuneszku-féle	4	1368	"	"	113	—	
8	Kostely	dominális	83	1200	"	"	400	—	
9	Kuttina	"	668	570	"	"	3500	—	
10	"	"	125	630	"	"	1900	—	
11	Németlugos	szénarakodó	2	—	"	"	141	—	
12	Románlugos	kotu olevartilor	32	1200	"	"	1300	—	
13	"	kotu, kasapilor	11	612	"	"	372	78	
14	"	diaconal plus	18	—	"	"	1005	—	
15	"	Zavoju	11	1400	"	"	407	77	
16	Magyarszákos	dominális	1502	504	"	"	12400	—	
17	"	gyümölcsös	7	1560	"	"	36	—	
18	"	szőlőföld	7	24	"	"	41	—	
19	"	malomföld	5	322	"	"	115	—	
20	"	mészárosrét	5	318	"	"	156	—	
21	"	malomföld	4	17	"	"	77	—	
22	Marzsina	korcsmaházhely	1	—	"	"	32	—	
23	Padurány	korcsmahely	1	—	"	"	16	—	
24	Szilha	la bobona	—	1571	"	"	25	—	
25	"	lingu dilma	—	875	"	"	17	—	
26	Szusvány	97. tjk	6	600	"	"	90	—	
27	"	korcsmatelek	1	—	"	"	10	—	
28	Zsurest	mészégetőhely	1	—	"	"	2	—	
29	"	korcsmatelek	—	800	"	"	9	24	
30	Zorány	majorsági	57	800	"	"	810	—	

Sorszám	K ö z s é g	A bértárgy megnevezése	Terület		A b é r l e t		Kikiáltási ár		J e g y z e t
			hold	□-öl	kezdete	vége	K	f	
31	Zsuppány	100 hrsz	1	850	"	"	32	—	
32	Jeselnicza	kivágások	4	1262	"	"	130	—	
33	"	czigánytelep	4	768	"	"	130	—	
34	"	kivágás	—	905	"	"	10	—	
35	"	malom mellett	—	500	"	"	8	—	
36	"	jégverem	—	378	"	"	10	—	
37	Örményes	Pojaim völgyben	—	614	"	"	8	52	
38	Petrosnicza	halászati jog	—	—	"	"	6	—	
39	Temesszlatina	postaföld	20	1104	"	"	1150	—	
40	"	"	—	800	"	"	10	—	
41	Zsupanek	605 kat. részlet	1	1168	"	"	15	—	
42	"	607 " "	1	224	"	"	13	—	
<b>V. Pécskai kincstári ispánságnál 1910. július 26-án délelőtt 9 órakor.</b>									
1	Apátfalva	szántó	—	477	1910. X/1.	1916. IX/30.	13	—	
2	Megyesegyház	piacz és vásárvám	6	1571	"	"	2490	—	
<b>VI. Facseti telepkezelősnél 1910. július 27-én délelőtt 9 órakor.</b>									
1	Bozsúr	majorsági	76	1542	1910. X/1.	1916. IX/30.	384	82	3 esetleg 6 holdas rész.-ben 3 nyomásos gazdálkodásra év és h.-kinti 30 K kikiáltási áron
2	Igazfalva	69. sz. belsőség	—	800	"	"	10	—	
3	Remetelunka	Irtott föld	164	46	"	"	—	—	
<b>VII. Stancsófalvai telepkezelősnél 1910. július 30-án délelőtt 9 órakor.</b>									
1	Stancsófalva	Ligeti lelkészföld	45	—	1910. X/1.	1911. IX/30.	—	—	5 holdas részletekben év és holdankinti 40 kor. kikiáltási áron
"	"	" kántorföld	11	—	"	"	—	—	
"	"	Lovasrét	3	640	"	"	—	—	
"	"	"	1	—	"	"	—	—	
<b>VIII. Apatini erdőgondnokságnál 1910. július 25-én délelőtt 9 órakor.</b>									
1	Szilágyi	téglavető	3	—	1910. X/1.	1916. IX/30.	335	—	
"	"	"	1	1294	"	"	184	—	
<b>IX. A deliblati m. kir. birtokkezelősnél 1910. július 28-án délelőtt 9 órakor.</b>									
1	Fehértelep	községi szántó	10	40	1910. X/1.	1913. IX/30.	—	—	legeltetésre év és holdankinti 10 kor. kikiáltási áron. A részletes bérbeadási feltételek szem előtt tartásával.
2	"	"	12	60	"	"	—	—	
3	"	"	78	1240	"	"	—	—	
4	"	jegyzői föld	20	—	"	"	—	—	
5	"	templom "	20	—	"	"	—	—	
6	"	lelkész "	44	175	"	"	—	—	
<b>X. Mosniczai telepkezelősnél 1910. július 27-én délelőtt 9 órakor.</b>									
1	Mosnicza	vörös csárda	170	573	1910. X/1.	1911. IX/30.	—	—	27 bértárgy 40 korona évi holdankinti kikiáltási áron 29 bértárgy évi és holdankinti kikiáltási ár 20 kor. kerti növény termelésére 3 holdas részletekben évi és holdankinti 20 korona kikiáltási áron, 1/3 zabos bükköny vagy vöröshere termelési kötelezettséggel
2	"	volt templom és papi föld	50	—	"	1916. IX/30.	—	—	
3	"	kincstárnak visszatartott	15	1185	"	"	—	—	
4	"	kincstárnak visszatartott 1—16 térkép szám	44	1265	"	"	—	—	
5	"	"	3	308	"	"	—	—	
6	"	"	3	800	"	"	—	—	
7	"	"	20	400	"	"	—	—	
8	"	régi üres belsőségek	3	1573	"	1911. IX/30.	—	—	
9	"	új " " "	10	1347	"	"	—	—	
10	"	volt szedreskert "	1	62	"	1916. IX/30.	—	—	
11	"	vadászati jog	—	—	"	"	400	—	
<b>XI. Báliczi telepkezelősnél 1910. július hó 30-án délelőtt 9 órakor.</b>									
1	Hissziás	papi föld	10	1070	1910. X/1.	1916. IX/30.	220	—	Az eddigi haszonbér mint kikiáltási áron
2	Gizellafalva	"	17	128	"	"	350	—	
3	"	"	10	—	"	"	200	—	
4	"	közcélú	30	—	"	"	600	—	
5	"	kincstári	20	—	"	"	400	—	
6	"	házhelyek	13	800	"	"	270	—	
7	Babsa	"	12	800	"	"	187	50	
8	Nevrinca	vadászati jog	—	—	"	"	190	—	
9	Tergovest	"	—	—	"	"	30	—	
10	Babsa	erdőóri föld	5	232	"	"	109	—	
11	"	vadászati jog	—	—	"	"	30	—	
12	Sziklás	zábrány irtás föld	55	800	"	"	1400	—	
<b>XII. Pancsovai kincstári ispánságnál 1910. július hó 25-én délelőtt 9 órakor.</b>									
1	Borcsa Gizellahaimréti föld		200	—	1910. X/1.	1913. IX/30.	400	—	
2	Vracsevgaj	dominiális föld	33	46	"	1916. IX/30.	105	—	
3	Dolnia-Lyubkova	szántó	2	800	"	"	32	—	
4	Borcsa-Cserrenkai	cölöp djj szedési jog	—	—	"	"	60	—	
5	Bárányos	9. sz. halászati jog	—	—	"	"	4353	—	25 k. kikiáltási ár mellett 5 holdas részletekben

Arad, 1910. június hó 22.

M. kir. aradi állami jószágigazgatóság.